

FAX

An: Familiengericht
Fax-Nr.: 06815013765

Von: Mark Jäckel
Kalkoffenstrasse 1
66113 Saarbrücken

Datum: 30.7.2025

Betreff: EILANTRAG – ERWEITERUNG UND KORREKTUR Ja

**EILANTRAG – ERWEITERUNG UND KORREKTUR DER ZUSTÄNDIGKEIT
SOFORTIGE BEARBEITUNG – ES GEHT UM DAS LEBEN EINES KINDES**

An: Richterin am Amtsgericht Leinenbach
Amtsgericht Saarbrücken
Nebenstelle Heidenkopferdell
Bertha-von-Suttner-Str. 2
66123 Saarbrücken

Von: Mark Jäckel
Kalkoffenstraße 1
66113 Saarbrücken
Tel.: 0681 97058950
Mobil: 01577 8071000
E-Mail: mark.jaeckel@hotmail.com

Datum: 30.07.2025

Betreff: Erweiterung des Eilantrags vom 28.07.2025 – Verbot der Auslandsreise des Kindes
Nicolas Jäckel nach Polen

VORAB – KORREKTUR DER ZUSTÄNDIGKEIT

Am 28.07.2025 habe ich beim Amtsgericht Saarbrücken einen Eilantrag (AZ: 39 F 235/23 UG, 39 F 239/23 SO, 39 F 1/25 HK) eingereicht, um die geplante Auslandsreise der Kindesmutter vom 04.08. bis 20.08.2025 zu verhindern.

Nach erneuter rechtlicher Prüfung des Geschäftsverteilungsplans 2025 und Analyse früherer Befangenheitsentscheidungen ist klar:

Sie, Richterin Leinenbach, sind als Zweitvertreterin nach § 1.6 GVP 2025 die gesetzlich zuständige Richterin für Entscheidungen bei Befangenheit von Richter Hellenthal. Eine weitere Bearbeitung durch Richter Hellenthal würde Art. 101 GG (Recht auf gesetzlichen Richter) und § 21e GVG verletzen.

Diese Eingabe ist daher eine zwingende Korrektur der Zuständigkeit und eine Erweiterung des bereits gestellten Eilantrags.

I. DRINGLICHKEIT – NUR NOCH 5 TAGE BIS ZUR AUSREISE

04.08.2025: Geplante Auslandsreise nach Polen

Passmanipulation und Täuschung bereits früher dokumentiert

Historische Fluchtversuche und Drohungen der Kindesmutter (2023, 2025)

Falsche Strafanzeige vom 07.06.2025 dient der Ablenkung

II. KINDESWOHLGEFÄHRDUNG UND SYSTEMATISCHE MANIPULATION

Frau Kuhn (Jugendamt) koordinierte Falschaussagen und Täuschungen

Strafanzeige gegen mich gezielt vor Reise gestellt

3 Jahre dokumentierter Kampf, alle Warnungen bestätigt

Nicolas leidet bereits unter massiven Entwicklungsstörungen durch fehlerhafte Entscheidungen

III. BEFANGENHEIT VON RICHTER HELLENTHAL

Richter Hellenthal wird aus gekränktem Stolz niemals zu meinen Gunsten entscheiden

Chronologie: Mehrfach Befangenheit beantragt → systematisch von Kollegen gedeckt

Dörr-Beschluss vom 23.04.2025 bestätigt selbst:

„Das wäre bei gewöhnlichem Geschäftsverlauf nicht Herr Richter am Amtsgericht Christmann.“

Geschäftsverteilungsplan wiederholt verletzt → strukturelles Systemversagen

IV. RECHTLICHE GRUNDLAGEN

§ 1666 BGB: Pflicht des Gerichts, Gefährdung des Kindeswohls abzuwenden

§ 1684 Abs. 4 BGB: Einstweilige Anordnungen bei Gefahr

§ 235 StGB: Strafbarkeit der Kindesentziehung

Art. 101 GG: Anspruch auf gesetzlichen Richter

§ 21e GVG: Bindung an Geschäftsverteilungsplan

V. ANTRÄGE

Ich beantrage daher ausdrücklich:

Verbot der Auslandsreise:

„Der Kindesmutter Aleksandra Kasprzak wird untersagt, mit dem Kind Nicolas Jäckel (geb. 09.09.2019) ohne richterliche Zustimmung ins Ausland – insbesondere nach Polen – zu reisen.“

Sicherstellung des Kinderreisepasses:

„Der Reisepass des Kindes wird bis zur endgültigen Klärung aller Verfahren amtlich sichergestellt.“

Zuständigkeitsfeststellung:

„Es wird festgestellt, dass nach § 1.6 GVP 2025 ausschließlich Richterin Leinenbach für Entscheidungen bei Befangenheit von Richter Hellenthal zuständig ist.“

VI. RECHTLICHE KONSEQUENZEN BEI UNTÄTIGKEIT

Verletzung von Art. 101 GG und § 21e GVG

Verletzung von § 1666 BGB und Art. 6 GG

Mögliche Verfassungsbeschwerde und Amtshaftungsansprüche

Strafbarkeit wegen Rechtsbeugung (§ 339 StGB) bei bewusster Missachtung

VII. SCHLUSSAPPELL

Sehr geehrte Richterin Leinenbach,

Nicolas ist 5 Jahre alt und hat 3 Jahre unter Richterwillkür und Jugendamtmanipulation gelitten. Sie sind nach GVP 2025 die einzige unbefangene Richterin, die das Recht wiederherstellen und mein Kind vor einer internationalen Entführung schützen kann.

Bitte erlassen Sie unverzüglich die beantragten Maßnahmen.

Zur umfassenden Dokumentation der systematischen Geschäftsverteilungsverletzungen und aller damit verbundenen Rechtsverstöße werde ich – unabhängig von diesem dringenden Antrag – ein ausführliches Masterdokument nachreichen, um die strukturelle Aufarbeitung zu ermöglichen.

Mark Jäckel
Für Nicolas
30.07.2025